

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Festgruß des "Vetter vom Rhein" bei seinem fünfzigjährigen Jubiläum
1879-1929

Festgruß des „Bettler vom Rhein“
bei seinem
fünfzigjährigen Jubiläum
1879 - 1929

Die Glocken läuten. — Ihr Freunde all,
Was will bedeuten ihr erster Schall
Im neuen Jahr zu dieser Stund'?
Was klingt so festlich in die Rund'?

Schon fünfzig Jahre grüß' ich Euch
An jeden Jahres Schwelle.
Sie waren ja nicht alle gleich,
Viel dunkle, doch auch helle.

Ja, als die lange Friedenszeit
Uns Arbeit gab und Lust und Freud',
Da lebten wir in frohem Stand,
Und Segen lag auf Stadt und Land.

Doch nach der beiden Kaiser Tod
Erhub sich bald ein Nordlicht rot
Und kündete den Weltenbrand
Vom Eismeer bis zum Wüstensand.

Rasch war Germania umstellt
Von Feinden rings aus aller Welt;
Zulezt noch vom atlant'schen Meer
Kam waffenstark ein mächtig Heer. —

Dies sei die Lösung unserm Bund!
Sie einigt uns von Herzens Grund.
Drum, Freunde, wenn auch Wolken weh'n,
Lebt wohl, auf frohes Wiederseh'n! —

Der Hunger, uns'rer Helden Fall
Nahm uns die letzten Kräfte all,
Und Deutschland sank in tiefe Nacht
Trotz unermess'ner Opfer Fracht.

Ihr Freunde alle kennt die Not,
Der keine Macht mehr Einhalt bot.
Verarmt, verlassen, ausgeraubt,
Germania lag mit blut'gem Haupt.

Die Jahre zieh'n. — Die Ohnmacht schwer,
Die Sorge schleicht im Land umher, —
Bis mählich uns der alte Geist
In neue Bahnen wieder weist. —

Nun auf mit Gott und Jesu Kraft,
Die ewig neue Wunder schafft.
Sie wird Euch, liebe Freunde mein,
Stets Stärkung, Rat und Rettung sein.

Ob Sturm und Wetter auf uns geh'n,
Wir wollen treu zu Christo seh'n:
Das Heil, das aus der Krippe kommt,
Dem Aermsten, wie dem Reichsten frommt.

